



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2016

Untergliederung 44

Finanzausgleich



Teilheft

Bundesvoranschlag

2016

Untergliederung 44:

Finanzausgleich

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlags	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 44	8
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	9
I.C Detailbudgets	10
44.01 Transfers an Länder und Gemeinden	
Aufteilung auf Detailbudgets	10
44.01.01 Finanzkraftstärkung der Gemeinden, variabel	12
44.01.02 Finanzzuweisungen in Nahverkehrsangelegenheiten, variabel	15
44.01.03 Zuschüsse für Krankenanstalten, variabel	18
44.01.04 Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel	21
44.01.05 Bedarfszuweisung an Länder (variabel)	25
44.02 Katastrophenfonds	
Aufteilung auf Detailbudgets	28
44.02.01 Katastrophenfonds, variabel	29
44.02.02 Katastrophenfonds, fix	32
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	36
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	38
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	40
II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	41

Allgemeine Hinweise

Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

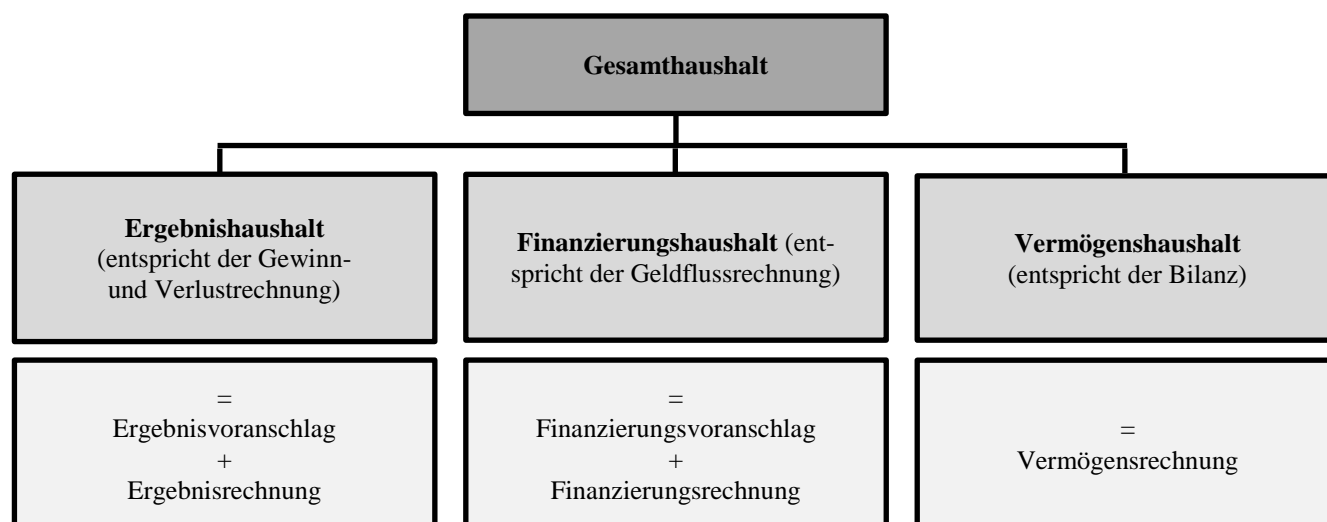
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
 - aus Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Tilgung von Finanzschulden
 - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Aufnahme von Finanzschulden
 - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 44 Finanzausgleich

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
44.01	Transfers an Länder und Gemeinden	BMF, Leiter/in der Abteilung II/3
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
44.01.01	Finanzkraftstärkung der Gemeinden, variabel	BMF, Leiter/in der Abteilung II/3
44.01.02	Finanzzuweisungen in Nahverkehrsangelegenheiten, variabel	BMF, Leiter/in der Abteilung II/3
44.01.03	Zuschüsse für Krankenanstalten, variabel	BMF, Leiter/in der Abteilung II/3
44.01.04	Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel	BMF, Leiter/in der Abteilung II/3
44.01.05	Bedarfszuweisung an Länder (variabel)	BMF, Leiter/in der Abteilung II/3
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
44.02	Katastrophenfonds	BMF, Leiter/in der Abteilung II/3
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
44.02.01	Katastrophenfonds, variabel	BMF, Leiter/in der Abteilung II/3
44.02.02	Katastrophenfonds, fix	BMF, Leiter/in der Abteilung II/3

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Gegenüber dem Vorjahr wurde keine Änderung in der Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung vorgenommen.

Untergliederung 44 Finanzausgleich

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Das Bundesministerium für Finanzen strebt die Sicherstellung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und nachhaltig geordnete öffentliche Haushalte an und erfüllt den Auftrag der Bundesverfassung (Art. 13 B-VG) zur diesbezüglichen Koordination der Haushaltsführung von Bund, Ländern und Gemeinden. Die Regelung des Finanzausgleichs über Kostentragung, Besteuerungsrechte, Abgabenanteile und Transfers berücksichtigt in einer Gesamtschau die Verteilung der Aufgaben auf Bund, Länder und Gemeinden.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen		570,497	584,823	575,766
Auszahlungen fix	166,063	166,063	163,836	125,298
Auszahlungen variabel	809,974	809,974	824,835	750,478
Summe Auszahlungen	976,037	976,037	988,671	875,776
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-405,540	-403,848	-300,010

Ergebnisvoranschlag	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge	570,497	584,823	575,766
Aufwendungen	976,037	988,671	875,776
Nettoergebnis	-405,540	-403,848	-300,010

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Nachhaltig geordnete öffentliche Haushalte zur Sicherstellung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts.

Warum dieses Wirkungsziel?

Nachhaltig geordnete Haushalte sind Voraussetzung für eine Budgetpolitik, die mittel- bis langfristig ohne erhebliche Gegensteuerungsmaßnahmen aufrecht erhaltbar ist, die dauerhafte Erfüllung der staatlichen Aufgaben aller Gebietskörperschaften sichert und die europarechtlichen Verpflichtungen Österreichs verwirklicht.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Koordinierung der Haushaltspolitik mit Ländern und Gemeinden mit dem Stabilitätspakts insbesondere im österreichischen Koordinationskomitee..

Vollzug der im Finanzausgleich vorgesehenen Finanzzuweisungen und Zweckzuschüsse nach den Vorgaben des Finanzausgleichsgesetzes 2008 (FAG 2008), des KatF-G bzw. weiterer relevanter Rechtsvorschriften.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 44.1.1	Gesamtstaatliches Maastricht-Defizit					
Berechnungsmethode	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG)					
Datenquelle	Statistik Austria, Notifikation September 2017					
Messgrößenangabe	% des BIP					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	-2,2	-1,3	-2,4	Maximal -3,0	Maximal -3,0	Maximal -3,0
	Laut den Berechnungen von Statistik Austria (März-Notifikation) beträgt das Maastricht-Defizit des Bundes im Jahr 2014 2,4% (2013: -1,3%; Plan 2014: -2,8%). Der Anstieg 2014 gegenüber 2013 ist ausschließlich auf den Sondereffekt der Hypo Alpe Adria/HETA zurückzuführen. Ohne diesen Sondereffekt läge das Defizit bei 1,0% des BIP. Die Länder und Gemeinden weisen einen Überschuss von 0,03%) und die Sozialversicherungsträger einen Überschuss von 0,08% des BIP auf. Diese vorläufigen Ergebnisse werden noch der September-Notifikation anzupassen sein. Die Berechnungsmethode wurde von Statistik Austria von ESGV 1995 auf ESGV 2010 umgestellt. Daten aus Vorjahren sind daher nur bedingt vergleichbar.					

Wirkungsziel 2:

Gleichstellungsziel

Verbesserung des Kinderbetreuungsangebots in den Ländern.

Warum dieses Wirkungsziel?

Mit der 15a Vereinbarung verpflichten sich Länder, Kinderbetreuungsplätze insbesondere im Hinblick auf die Barcelona Ziele der Europäischen Union zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen. Die Bundesregierung strebt dadurch auch eine Erhöhung der Erwerbstätigkeit von Frauen als Beitrag zur Vollbeschäftigung und damit des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts an. Die fristgerechte und vollumfängliche Auszahlung der Beträge des Bundes für die Länder und Gemeinden zur teilweisen Abdeckung dieses Mehraufwandes ist für die Umsetzung dieser Vereinbarung von hoher Bedeutung.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Vollzug der vorgesehenen Zweckzuschüsse. Die Verbesserung des Kinderbetreuungsangebots wird in Koordination mit dem BMFJ angestrebt.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 44.2.1	Kinderbetreuungsquoten für Kinder bis zum Schuleintritt mit Schwerpunkt auf der Altersgruppe 0-3 Jahre					
Berechnungsmethode	Kinderbetreuungsquoten					
Datenquelle	Kindertagesheimstatistik der Statistik Austria; inkl. Tageselternbetreuung (BMFJ);					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	22,9	25,1	25,9	27,5	29	30,5
	Die Betreuungsquote ist zwischen 2008 und 2013 um 11 Prozentpunkte gestiegen und hat im Jahr 2014 unter Berücksichtigung der von Tageseltern betreuten Kinder 25,9% betragen. Da die Betreuungsquote nur die tatsächlich betreuten Kinder erfasst (freie Plätze in Einrichtungen bleiben für die Berechnung außer Betracht) hängt diese Zahl nicht nur vom Angebot an Betreuungsplätzen, sondern auch von der Bereitschaft der Eltern zur Inanspruchnahme derselben ab.					

Kennzahl 44.2.2	Kinderbetreuungsquoten für Kinder bis zum Schuleintritt mit Schwerpunkt auf der Altersgruppe 3-6 Jahre					
Berechnungsmethode	Kinderbetreuungsquoten					
Datenquelle	Kindertagesheimstatistik der Statistik Austria; Tageseltern nach BMFJ;					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	92,3%	92,8%	94,0	94,0%	94,0%	94,0%
	Die Betreuungsquote hat im Jahr 2014 unter Berücksichtigung der vorzeitig eingeschulten Kinder und der von Tageseltern betreuten Kinder 94,0% betragen. Die Bildungs- und Betreuungsqualität für Kinder bis zum Schuleintritt soll ausgehend von diesem hohen Niveau weiterentwickelt werden. Da die Betreuungsquote nur die tatsächlich betreuten Kinder erfasst (freie Plätze in Einrichtungen bleiben für die Berechnung außer Betracht) hängt diese Zahl nicht nur vom Angebot an Betreuungsplätzen sondern auch von der Bereitschaft der Eltern zur Inanspruchnahme derselben ab.					

Wirkungsziel 3:

Sicherstellung einer möglichst getreuen, vollständigen und einheitlichen Darstellung der finanziellen Lage (Liquiditäts-, Ressourcen- und Vermögenssicht) aller Gebietskörperschaften nach dem Vorbild der Bundeshaushaltsreform.

Warum dieses Wirkungsziel?

Im Hinblick auf die Ziele eines gesamtstaatlichen Gleichgewichts und nachhaltig geordneter Haushalte sind diese zu koordinieren. Als wesentliche Steuerungsgrundlage ist dafür die Vergleichbarkeit der Gebarung bzw. der wahren finanziellen Lage erforderlich.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Unterstützung von Ländern und Gemeinden bei der Implementierung der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung und der dazu beschlossenen Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 44.3.1	Anzahl der Länder, in denen eine Haushaltsrechtsreform umgesetzt wird.
-----------------	--

Berechnungsmethode	-					
Datenquelle	Zu erstellender Bericht des BMF über die Umsetzung der subnationalen Haushaltsrechtsreform.					
Messgrößenangabe						
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	Form und Gliederung der Haushalte der Länder und Gemeinden basierten auf der VRV 1997.	Wesentliche Fortschritte bei Erarbeitung neuer Haushaltsrechtsvorschriften.	Neue Haushaltsvorschriften liegen als Entwurf vor.	Vorbereitungen von Ländern und Gemeinden zur Umstellung werden unterstützt.	Vorbereitungen von Ländern und Gemeinden zur Umstellung werden unterstützt.	Vorbereitungen von Ländern und Gemeinden zur Umstellung werden unterstützt.
	Auf Basis eines Entwurfs des BMF im Einvernehmen mit dem Rechnungshof und einem dazu erstellten Gegenvorschlags der Länder wurden neue Haushaltsvorschriften ausgearbeitet.					

Wirkungsziel 4:

Reform des Finanzausgleichs ab 2017

Warum dieses Wirkungsziel?

Das kooperative Zustandekommen der jeweiligen Finanzausgleichsgesetze bewirkte in der Vergangenheit einerseits die breite Akzeptanz vereinbarter Regeln, führte aber andererseits zu einer Komplexität der Finanzbeziehungen, die sich zunehmend effizienzhemmend auf die Gebietskörperschaften und ihre Zusammenarbeit auswirkt. Ziel ist daher, nach Verlängerung des FAG 2008 gemeinsam strukturelle Reformen zur Verbesserung der Wirkung des Finanzausgleichs für Bund, Länder und Gemeinden vorzubereiten.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Eine politische Arbeitsgruppe der Finanzausgleichspartner steuert Expertengespräche zur Erarbeitung eines Vorschlags für einen neuen Finanzausgleich und zur Nutzung damit verbundener Synergien.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 44.4.1	Einsparungspotential in Mio. €.					
Berechnungsmethode	Berechnung durch Experten des Bundes, der Länder und Gemeinden					
Datenquelle	Endbericht der Arbeitsgruppe.					
Messgrößenangabe						
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	Es gilt das FAG 2008.	Es gilt das FAG 2008.	Es gilt das - verlängerte - FAG 2008.	Vorschläge der Arbeitsgruppe für ein neues FAG mit 1 Mrd. € Einsparungspotential p.a.	Neues FAG mit 1 Mrd. € Einsparungspotential p.a. wird beschlossen.	FAG 2017 in Kraft.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 44
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	570,494	584,820	575,766
Finanzerträge	0,003	0,003	
Erträge	570,497	584,823	575,766
Transferaufwand	976,037	988,671	875,776
Aufwendungen	976,037	988,671	875,776
<i>hievon variabel</i>	<i>809,974</i>	<i>824,835</i>	<i>750,478</i>
Nettoergebnis	-405,540	-403,848	-300,010

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	570,497	584,823	575,766
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	570,497	584,823	575,766
Auszahlungen aus Transfers	976,037	988,671	875,776
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	976,037	988,671	875,776
<i>hievon variabel</i>	<i>809,974</i>	<i>824,835</i>	<i>750,478</i>
Nettogeldfluss	-405,540	-403,848	-300,010

Bundesvoranschlag 2016

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 44 Finanzausgleich
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 44 Finanzaus- gleich	GB 44.01 Transfers	GB 44.02 Katastro- phenfonds
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	570,494	166,036	404,458
Finanzerträge	0,003	0,002	0,001
Erträge	570,497	166,038	404,459
Transferaufwand	976,037	571,578	404,459
Aufwendungen	976,037	571,578	404,459
<i>hievon variabel</i>	<i>809,974</i>	<i>405,518</i>	<i>404,456</i>
Nettoergebnis	-405,540	-405,540	

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 44 Finanzaus- gleich	GB 44.01 Transfers	GB 44.02 Katastro- phenfonds
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	570,497	166,038	404,459
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	570,497	166,038	404,459
Auszahlungen aus Transfers	976,037	571,578	404,459
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	976,037	571,578	404,459
<i>hievon variabel</i>	<i>809,974</i>	<i>405,518</i>	<i>404,456</i>
Nettogeldfluss	-405,540	-405,540	

I.C Detailbudgets
44.01 Transfers an Länder und Gemeinden
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 44.01 Transfers	DB 44.01.01 Finanz kraftst.(var)	DB 44.01.02 Nahverkehr (var)	DB 44.01.03 Kranken anstal.(var)	DB 44.01.04 Transfers nicht var.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	166,036			166,033	0,003
Finanzerträge	0,002				0,002
Erträge	166,038			166,033	0,005
Transferaufwand	571,578	132,650	81,835	166,033	166,060
Aufwendungen	571,578	132,650	81,835	166,033	166,060
<i>hievon variabel</i>	<i>405,518</i>	<i>132,650</i>	<i>81,835</i>	<i>166,033</i>	
Nettoergebnis	-405,540	-132,650	-81,835		-166,055
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 44.01 Transfers	DB 44.01.01 Finanz kraftst.(var)	DB 44.01.02 Nahverkehr (var)	DB 44.01.03 Kranken anstal.(var)	DB 44.01.04 Transfers nicht var.
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	166,038			166,033	0,005
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	166,038			166,033	0,005
Auszahlungen aus Transfers	571,578	132,650	81,835	166,033	166,060
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	571,578	132,650	81,835	166,033	166,060
<i>hievon variabel</i>	<i>405,518</i>	<i>132,650</i>	<i>81,835</i>	<i>166,033</i>	
Nettogeldfluss	-405,540	-132,650	-81,835		-166,055

DB 44.01.05 Bedarfszuw. Län(var)
25,000
25,000
<i>25,000</i>
-25,000

DB 44.01.05 Bedarfszuw. Län(var)
25,000
25,000
<i>25,000</i>
-25,000

I.C Detailbudgets
44.01.01 Finanzkraftstärkung der Gemeinden, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 44.01 Transfers an Länder und Gemeinden

Detailbudget 44.01.01 Finanzkraftstärkung der Gemeinden, variabel
Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/3

Ziele

Ziel 1

Stärkung der Finanzkraft der Gemeinden wie im Finanzausgleich vereinbart.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
Z 1	Die Finanzzuweisung zur Finanzkraftstärkung der Gemeinden wird nach den Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes vollzogen.	Die Gemeinden verfügen über die nach FAG zustehenden Finanzzuweisungen zur Finanzkraftstärkung. Kennzahl: Überwiesene Finanzzuweisung. Quelle: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden.	Die Gemeinden verfügten über die nach FAG zustehenden Finanzzuweisungen zur Finanzkraftstärkung.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

§ 21 des Finanzausgleichsgesetzes 2008

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Der Bund gewährt den Gemeinden als Hilfe zur Bewältigung der ihnen obliegenden Aufgaben eine Finanzzuweisung. Diese beträgt 1,24 % der Ertragsanteile der Gemeinden zuzüglich 11,07 Mio. € aus Bundesmitteln sowie weiterer 2,0 Mio. € aus den Gemeinde-Bedarfszuweisungsmitteln. Auf diese Finanzzuweisung haben jene Gemeinden Anspruch, die eine solche Finanzzuweisung zur Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung des Gleichgewichtes im Haushalt benötigen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Auszahlungen für die Finanzkraftstärkung der Gemeinden steigen von 2015 auf 2016 aufgrund der Entwicklung der für die Berechnung maßgeblichen Abgaben um rd. 0,6 Mio. Euro.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.01 Finanzkraftstärkung der Gemeinden, variabel
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körper- schaften und Rechtsträger	16	132,650.000	132,030.000	128,749.000,00
Transfers an Länder	16	132,650.000	132,030.000	128,749.000,00
Summe Transferaufwand		132,650.000	132,030.000	128,749.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>132,650.000</i>	<i>132,030.000</i>	<i>128,749.000,00</i>
Aufwendungen		132,650.000	132,030.000	128,749.000,00
<i>hievon variabel</i>		<i>132,650.000</i>	<i>132,030.000</i>	<i>128,749.000,00</i>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>132,650.000</i>	<i>132,030.000</i>	<i>128,749.000,00</i>
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>132,650.000</i>	<i>132,030.000</i>	<i>128,749.000,00</i>
Nettoergebnis		-132,650.000	-132,030.000	-128,749.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-132,650.000</i>	<i>-132,030.000</i>	<i>-128,749.000,00</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.01 Finanzkraftstärkung der Gemeinden, variabel
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	132,650.000	132,030.000	128,749.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Länder	16	132,650.000	132,030.000	128,749.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		132,650.000	132,030.000	128,749.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		132,650.000	132,030.000	128,749.000,00
<i>hievon variabel</i>		<i>132,650.000</i>	<i>132,030.000</i>	<i>128,749.000,00</i>
Nettogeldfluss		-132,650.000	-132,030.000	-128,749.000,00

I.C Detailbudgets
44.01.02 Finanzzuweisungen in Nahverkehrsangelegenheiten, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 44.01 Transfers an Länder und Gemeinden

Detailbudget 44.01.02 Finanzzuweisungen in Nahverkehrsangelegenheiten, variabel
Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/3

Ziele

Ziel 1

Mitfinanzierung des öffentlichen Nahverkehrs wie im Finanzausgleich vereinbart.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
Z 1	Anweisung der Finanzzuweisung für den öffentlichen Nahverkehr gemäß den Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes.	Die Gemeinden verfügen über die gesetzlich vorgesehenen Finanzzuweisungen für den öffentlichen Nahverkehr. Kennzahl. Überwiesene Finanzzuweisung. Quelle: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden.	Die Gemeinden verfügen über die gesetzlich vorgesehenen Finanzzuweisungen für den öffentlichen Nahverkehr.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

§ 20 Abs. 1 und 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2008

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Der Bund gewährt den Gemeinden Finanzzuweisungen zur Förderung des Personennahverkehrs in Höhe von 0,068 % des Aufkommens an den Abgaben mit einheitlichem Schlüssel + 32,1 Mio. € p.a.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Auszahlungen für die Finanzzuweisungen in Nahverkehrsangelegenheiten sinken von 2015 auf 2016 aufgrund geringerer Einzahlungen bei den für die Berechnung maßgeblichen Abgaben um rd. 1,2 Mio. Euro.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.02 Finanzaufweisungen in Nahverkehrsangelegenheiten, variabel
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	45	81,835.000	82,990.000	81,219.337,20
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	45	81,835.000	82,990.000	81,219.337,20
Summe Transferaufwand		81,835.000	82,990.000	81,219.337,20
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>81,835.000</i>	<i>82,990.000</i>	<i>81,219.337,20</i>
Aufwendungen		81,835.000	82,990.000	81,219.337,20
<i>hievon variabel</i>		<i>81,835.000</i>	<i>82,990.000</i>	<i>81,219.337,20</i>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>81,835.000</i>	<i>82,990.000</i>	<i>81,219.337,20</i>
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>81,835.000</i>	<i>82,990.000</i>	<i>81,219.337,20</i>
Nettoergebnis		-81,835.000	-82,990.000	-81,219.337,20
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-81,835.000</i>	<i>-82,990.000</i>	<i>-81,219.337,20</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.02 Finanzausweisungen in Nahverkehrsangelegenheiten, variabel
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	45	81,835.000	82,990.000	81,219.337,20
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	45	81,835.000	82,990.000	81,219.337,20
Summe Auszahlungen aus Transfers		81,835.000	82,990.000	81,219.337,20
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		81,835.000	82,990.000	81,219.337,20
<i>hievon variabel</i>		<i>81,835.000</i>	<i>82,990.000</i>	<i>81,219.337,20</i>
Nettogeldfluss		-81,835.000	-82,990.000	-81,219.337,20

I.C Detailbudgets
44.01.03 Zuschüsse für Krankenanstalten, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 44.01 Transfers an Länder und Gemeinden

Detailbudget 44.01.03 Zuschüsse für Krankenanstalten, variabel
Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/3

Ziele

Ziel 1

Mitfinanzierung der Krankenanstalten wie im Finanzausgleich vereinbart.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
Z 1	Anweisung der Zweckzuschüsse für Krankenanstalten gemäß den Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes.	Die Länder verfügen über die gesetzlich vorgesehenen Mittel zur Mitfinanzierung der Krankenanstalten durch den Bund. Kennzahl: Überwiesene Zweckzuschüsse. Quelle: Rechnungsabschlüsse der Länder.	Die Länder verfügten über die gesetzlich vorgesehenen Mittel zur Mitfinanzierung der Krankenanstalten durch den Bund.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

§ 23 Abs. 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2008

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Zum Zwecke der Krankenanstaltenfinanzierung erhalten die Länder 0,642 % des Aufkommens der Umsatzsteuer (Aufkommen abzüglich der Ausgaben des Bundes für Beihilfen gemäß dem Gesundheits- und Sozialbereichs-Beihilfengesetz) als Zweckzuschuss. Dieser Zweckzuschuss wird durch einen Vorwegabzug von den Ertragsanteilen der Gemeinden finanziert und stellt somit den „Gemeindebeitrag“ an der Finanzierung der Krankenanstalten dar.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Auszahlungen für die Zuschüsse für Krankenanstalten steigen von 2015 auf 2016 aufgrund des höheren Aufkommens an Umsatzsteuer um rd. 10,4 Mio. Euro.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.03 Zuschüsse für Krankenanstalten, variabel
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	76	166,033.000	155,609.000	150,677.003,00
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	76	166,033.000	155,609.000	150,677.003,00
Transfers aus Abgabenteilen	76	166,033.000	155,609.000	150,677.003,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		166,033.000	155,609.000	150,677.003,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>166,033.000</i>	<i>155,609.000</i>	<i>150,677.003,00</i>
Erträge		166,033.000	155,609.000	150,677.003,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>166,033.000</i>	<i>155,609.000</i>	<i>150,677.003,00</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	76	166,033.000	155,609.000	150,677.003,00
Transfers an Länder	76	166,033.000	155,609.000	150,677.003,00
Summe Transferaufwand		166,033.000	155,609.000	150,677.003,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>166,033.000</i>	<i>155,609.000</i>	<i>150,677.003,00</i>
Aufwendungen		166,033.000	155,609.000	150,677.003,00
<i>hievon variabel</i>		<i>166,033.000</i>	<i>155,609.000</i>	<i>150,677.003,00</i>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>166,033.000</i>	<i>155,609.000</i>	<i>150,677.003,00</i>
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>166,033.000</i>	<i>155,609.000</i>	<i>150,677.003,00</i>
Nettoergebnis				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.03 Zuschüsse für Krankenanstalten, variabel
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	76	166,033.000	155,609.000	150,677.003,00
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	76	166,033.000	155,609.000	150,677.003,00
Einzahlungen aus Transfers aus Abgabenanteilen	76	166,033.000	155,609.000	150,677.003,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		166,033.000	155,609.000	150,677.003,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		166,033.000	155,609.000	150,677.003,00
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	76	166,033.000	155,609.000	150,677.003,00
Auszahlungen aus Transfers an Länder	76	166,033.000	155,609.000	150,677.003,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		166,033.000	155,609.000	150,677.003,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		166,033.000	155,609.000	150,677.003,00
<i>hievon variabel</i>		<i>166,033.000</i>	<i>155,609.000</i>	<i>150,677.003,00</i>
Nettogeldfluss				

I.C Detailbudgets
44.01.04 Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel
Erläuterungen

Globalbudget 44.01 Transfers an Länder und Gemeinden

Detailbudget 44.01.04 Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel

Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/3

Ziele

Ziel 1

Mitfinanzierung von Aufgaben der Länder und Gemeinden wie im Finanzausgleich vereinbart.

Ziel 2

Verbesserung des Kinderbetreuungsangebots in den Ländern im Rahmen der 15a Vereinbarung über den Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebots

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
Z 1	Anweisung der spezifischen Transfers für Aufgaben von Ländern und Gemeinden entsprechend den Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes, des Bedarfszuweisungsgesetzes und des Bundes-Sonderwohnbau-gesetzes: -Bedarfszuweisungen an Gemeinden -Polizeikostenersatz an Städte mit eigenem Statut, -Zuschüsse nach dem Bundes-Sonderwohnbau-gesetz, -Zuschüsse zur Theaterführung an Länder und Gemeinden.	Länder und Gemeinden verfügen über die gesetzlich vorgesehenen Mittel aus den Transfers zur Mitfinanzierung von Aufgaben von Ländern und Gemeinden. Kennzahl: Überwiesene Transfers. Quelle: Rechnungsabschlüsse von Ländern und Gemeinden.	Länder und Gemeinden verfügten über die gesetzlich vorgesehenen Mittel aus den Transfers zur Mitfinanzierung von Aufgaben von Ländern und Gemeinden.
Z 2	Sicherstellung, dass die Länder über die gem. Art. 15a B-VG Vereinbarung vorgesehenen Mittel verfügen, um die Maßnahmen umsetzen zu können.	Gesetzeskonforme Gewährung von Zweckzuschüssen zum Ausbau des Kinderbetreuungsangebots ist erfolgt.	Gesetzeskonforme Gewährung von Zweckzuschüssen zum Ausbau des Kinderbetreuungsangebots erfolgt.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

§ 23 Abs. 4a FAG 2008 (Zuschüsse für Kinderbetreuungseinrichtungen an Länder), § 20 Abs. 3 FAG 2008 (Polizeikostenersatz an Städte mit eigenem Statut), § 23 Abs. 1 FAG 2008 (Zuschüsse für Theater), Bundes-Sonderwohnbau-gesetze 1982, und 1983, Bedarfszuweisungsgesetz BGBl. Nr. 346/1982, § 23 Abs. 4c FAG 2008 (Wohnbauförderung).

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget werden die nicht variablen Zweckzuschüsse und Finanzzuweisungen an die Länder und Gemeinden veranschlagt. Zweckzuschüsse werden zur Bewältigung einer bestimmten Aufgabe bzw. zur Erreichung eines gewissen Zieles gewährt, wobei für diese Zuschüsse regelmäßige Verwendungsnachweise erbracht werden müssen. Bei Finanzzuweisungen handelt es sich um Leistungen, die Länder und Gemeinden frei verwenden können.

Zuschüsse für Kinderbetreuungseinrichtungen an Länder (FP 44.01.04.00-1/7352.001): Der Bund gewährt den Ländern Zweckzuschüsse für den Ausbau des Kinderbetreuungsangebots. Voraussetzung dafür ist das Bestehen einer Vereinbarung gemäß Art. 15a B VG zwischen dem Bund und den Ländern über den Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebots, über die konkrete Verwendung der Zweckzuschüsse und über deren Abrechnung.

Polizeikostenersatz an Städte mit eigenem Statut (FP 44.01.04.00-1/7304.001): Der Bund gewährt den Städten mit eigenem Statut Krems an der Donau und Waidhofen an der Ybbs einen pauschalierten Kostenersatz dafür, dass diese Gemeinden auch sicherheitspolizeiliche Aufgaben wahrnehmen müssen, die in anderen Städten mit eigenem Statut von der Landespolizeidirektion erfüllt werden.

Zuschüsse für Theater (FP 44.01.04.00-1/7302.000, 44.01.04.00-1/7302.017, 44.01.04.00-1/7304.000): Die Länder und Gemeinden erhalten vom Bund Zweckzuschüsse für die auf eigene Rechnung geführten Theater sowie für jene Theater, zu deren Abgangsdeckung sie vertraglich verpflichtet sind.

Zuschüsse nach den Bundes-Sonderwohnbaugesetzen 1982 und 1983 (FP 44.01.04.00-1/7353.410, 44.01.04.00-1/7353.411): Gemäß den Bundes-Sonderwohnbaugesetzen 1982 und 1983 gewährt der Bund zur Förderung der Errichtung von jeweils 5.000 Wohnungen, deren Baubeginn in den Jahren 1982/83, 1984/85 bzw. 1986/87 fällt, Zinsen- und Annuitätenzuschüsse zu Hypothekendarlehen, welche zur Finanzierung der Baukosten aufgenommen wurden.

Bedarfszuweisungen an Gemeinden (FP 44.01.04.00-1/7305.012): Der Bund kann einzelnen Gemeinden, deren finanzielle Situation sich durch nicht vorhersehbare bzw. nicht beeinflussbare Umstände so ungünstig entwickelt hat, dass auch bei größter Sparsamkeit die eingegangenen rechtsgültigen Verpflichtungen nicht erfüllt werden können, finanzielle Hilfe in Form einer Bedarfszuweisung gewähren.

Wohnbauförderung (44.01.04.00-1/7353.412): Der Bund gewährt den Ländern zum Zwecke der Finanzierung der Förderung des Wohnbaues einen Zweckzuschuss unter der Bedingung, dass der Umfang ihrer Neubauförderung (Ausgaben und Zusicherungen) in den Jahren 2013 und 2014 über dem Durchschnitt der Jahre 2006 bis 2011 liegt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Auszahlungen 2016 steigen gegenüber 2015 um rd. 2,2 Mio. €. Hauptursachen der Veränderung zum Vorjahr sind die Erhöhung des Zweckzuschusses zur Wohnbauförderung (+20 Mio. €) und ein Jubiläumszuschuss an das Land Salzburg (+4 Mio. €) sowie die Reduzierung der budgetierten Mittel für den Ausbau des Kinderbetreuungsangebots (- 20 Mio. €).

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.04 Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	2.000	2.000	714.622,85
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	2.000	2.000	714.622,85
Sonstige Erträge	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge	16	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3.000	3.000	714.622,85
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>3.000</i>	<i>714.622,85</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	2.000	2.000	
Summe Finanzerträge		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Erträge		5.000	5.000	714.622,85
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5.000</i>	<i>5.000</i>	<i>714.622,85</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		166,060.000	163,833.000	107,643.837,29
	09	80,118.000	100,000.000	80,272.000,00
	16	6,520.000	2,501.000	2,446.000,00
	61	50,904.000	32,814.000	2,407.837,29
	82	28,518.000	28,518.000	22,518.000,00
Transfers an Länder		153,006.000	150,799.000	94,663.950,29
	09	80,118.000	100,000.000	80,272.000,00
	16	4,000.000	1.000	
	61	50,904.000	32,814.000	2,407.837,29
	82	17,984.000	17,984.000	11,984.113,00
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände		13,054.000	13,034.000	12,979.887,00
	16	2,520.000	2,500.000	2,446.000,00
	82	10,534.000	10,534.000	10,533.887,00
Summe Transferaufwand		166,060.000	163,833.000	107,643.837,29
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>166,060.000</i>	<i>163,833.000</i>	<i>107,643.837,29</i>
Aufwendungen		166,060.000	163,833.000	107,643.837,29
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>166,060.000</i>	<i>163,833.000</i>	<i>107,643.837,29</i>
Nettoergebnis		-166,055.000	-163,828.000	-106,929.214,44
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-166,055.000</i>	<i>-163,828.000</i>	<i>-106,929.214,44</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.04 Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	2.000	2.000	714.622,85
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	2.000	2.000	714.622,85
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	2.000	2.000	
Sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		5.000	5.000	714.622,85
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		5.000	5.000	714.622,85
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		166,060.000	163,833.000	107,643.837,29
	09	80,118.000	100,000.000	80,272.000,00
	16	6,520.000	2,501.000	2,446.000,00
	61	50,904.000	32,814.000	2,407.837,29
	82	28,518.000	28,518.000	22,518.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Länder		153,006.000	150,799.000	94,663.950,29
	09	80,118.000	100,000.000	80,272.000,00
	16	4,000.000	1.000	
	61	50,904.000	32,814.000	2,407.837,29
	82	17,984.000	17,984.000	11,984.113,00
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände		13,054.000	13,034.000	12,979.887,00
	16	2,520.000	2,500.000	2,446.000,00
	82	10,534.000	10,534.000	10,533.887,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		166,060.000	163,833.000	107,643.837,29
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		166,060.000	163,833.000	107,643.837,29
Nettogeldfluss		-166,055.000	-163,828.000	-106,929.214,44

I.C Detailbudgets
44.01.05 Bedarfszuweisung an Länder (variabel)
Erläuterungen

Globalbudget 44.01 Transfers an Länder und Gemeinden

Detailbudget 44.01.05 Bedarfszuweisung an Länder (variabel)

Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/3

Ziele

Ziel 1

Stärkung der Finanzkraft der Länder durch die Bedarfszuweisung nach dem Finanzausgleichsgesetz.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
Z 1	Anweisung der Bedarfszuweisung betreffend Glücksspiel-Garantiebeträge entsprechend den Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes.	Die Länder verfügen über die gesetzlich vorgesehenen Mittel aus Bedarfszuweisungen. Kennzahl: Überwiesene Bedarfszuweisungen. Quelle: Rechnungsabschlüsse der Länder.	Die Länder verfügten über die gesetzlich vorgesehenen Mittel aus Bedarfszuweisungen.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

§ 22b des Finanzausgleichsgesetzes 2008

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Als Teil der Glücksspielreform 2010 gewährt der Bund den seinerzeitigen „Erlaubnisländern“ Kärnten, Niederösterreich, Steiermark und Wien unter bestimmten Voraussetzungen eine Bedarfszuweisung, wenn ihre Einnahmen aus dem Zuschlag zur Bundesautomaten- und VLT-Abgabe unter ihren jeweiligen Garantiebeträgen liegen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die budgetierten Auszahlungen für die Bedarfszuweisung an Länder im Zusammenhang mit der Glücksspielreform 2010 bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.05 Bedarfszuweisung an Länder (variabel)
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körper- schaften und Rechtsträger	16	25,000.000	25,000.000	9,286.484,00
Transfers an Länder	16	25,000.000	25,000.000	9,286.484,00
Summe Transferaufwand		25,000.000	25,000.000	9,286.484,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>25,000.000</i>	<i>25,000.000</i>	<i>9,286.484,00</i>
Aufwendungen		25,000.000	25,000.000	9,286.484,00
<i>hievon variabel</i>		<i>25,000.000</i>	<i>25,000.000</i>	<i>9,286.484,00</i>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>25,000.000</i>	<i>25,000.000</i>	<i>9,286.484,00</i>
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>25,000.000</i>	<i>25,000.000</i>	<i>9,286.484,00</i>
Nettoergebnis		-25,000.000	-25,000.000	-9,286.484,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-25,000.000</i>	<i>-25,000.000</i>	<i>-9,286.484,00</i>

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.05 Bedarfszuweisung an Länder (variabel)
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	25,000.000	25,000.000	9,286.484,00
Auszahlungen aus Transfers an Länder	16	25,000.000	25,000.000	9,286.484,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		25,000.000	25,000.000	9,286.484,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		25,000.000	25,000.000	9,286.484,00
<i>hievon variabel</i>		<i>25,000.000</i>	<i>25,000.000</i>	<i>9,286.484,00</i>
Nettogeldfluss		-25,000.000	-25,000.000	-9,286.484,00

I.C Detailbudgets
44.02 Katastrophenfonds
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 44.02 Katastrophenfonds	DB 44.02.01 KatFonds (var)	DB 44.02.02 KatFonds (fix)
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	404,458	404,455	0,003
Finanzerträge	0,001	0,001	
Erträge	404,459	404,456	0,003
Transferaufwand	404,459	404,456	0,003
Aufwendungen	404,459	404,456	0,003
<i>hievon variabel</i>	<i>404,456</i>	<i>404,456</i>	
Nettoergebnis			
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 44.02 Katastrophenfonds	DB 44.02.01 KatFonds (var)	DB 44.02.02 KatFonds (fix)
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	404,459	404,456	0,003
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	404,459	404,456	0,003
Auszahlungen aus Transfers	404,459	404,456	0,003
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	404,459	404,456	0,003
<i>hievon variabel</i>	<i>404,456</i>	<i>404,456</i>	
Nettogeldfluss			

I.C Detailbudgets
44.02.01 Katastrophenfonds, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 44.02 Katastrophenfonds

Detailbudget 44.02.01 Katastrophenfonds, variabel

Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/3

Ziele

Ziel 1

Finanzierung von Hilfen an Geschädigte von Naturkatastrophen und von Vorbeugungsmaßnahmen gegen Naturkatastrophen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
Z 1	Durch den Katastrophenfonds wird Hilfe an Geschädigte von Naturkatastrophen finanziert.	<p>Der Katastrophenfonds hat im Jahr 2016 nach Maßgabe der rechtlichen Voraussetzungen (Katastrophenfonds-Gesetz 1996)</p> <ul style="list-style-type: none"> - bis zu 60% der Landeshilfe bei privaten Personen und Unternehmen, - bis zu 50% des Schadens bei Gebietskörperschaften zur Wiederherstellung der Infrastruktur und - Vorbeugungsmaßnahmen gegen Naturkatastrophen bis zum Ausmaß der angeforderten bzw. budgetierten Mittel finanziert. <p>Kennzahl: Überwiesene Mittel an die Länder. Quelle: Bericht des Bundesministeriums für Finanzen gemäß Katastrophenfonds-Gesetz 1996.</p>	Der Katastrophenfonds hat nach Maßgabe der rechtlichen Voraussetzungen (Katastrophenfonds-Gesetz 1996) Hilfe geleistet.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Katastrophenfondsgesetz 1996, § 9 Abs. 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2008

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Der Katastrophenfonds wurde für die zusätzliche Finanzierung von Maßnahmen zur Vorbeugung gegen künftige und zur Beseitigung von eingetretenen Katastrophenschäden sowie zur Erhebung der Wassergüte als Verwaltungsfonds eingerichtet. Weiters werden aus Mitteln des Katastrophenfonds auch Einsatzgeräte für Feuerwehren sowie das Warn- und Alarmsystem mitfinanziert und Hagelversicherungsprämien gefördert.

Vom Budget des Katastrophenfonds entfallen auf vorbeugende Maßnahmen 73,3 %, auf Abgeltungen von Schäden 17,8 % und auf Zweckzuschüsse an die Länder zur Finanzierung von Feuerwehren 8,9 %.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Dotierung des Katastrophenfonds sinkt von 2015 auf 2016 aufgrund der geringeren Einzahlungen aus Einkommensteuer und Körperschaftsteuer um rd. 24,8 Mio. Euro.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.02.01 Katastrophenfonds, variabel
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers		404,455.000	429,205.000	406,720.345,68
	09	394,455.000	419,205.000	396,720.345,68
	45	10,000.000	10,000.000	10,000.000,00
Erträge aus Transfers von Unternehmen	09	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes		404,454.000	429,204.000	406,720.345,68
	09	394,454.000	419,204.000	396,720.345,68
	45	10,000.000	10,000.000	10,000.000,00
Transfers aus Abgabenanteilen		404,454.000	429,204.000	406,720.345,68
	09	394,454.000	419,204.000	396,720.345,68
	45	10,000.000	10,000.000	10,000.000,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		404,455.000	429,205.000	406,720.345,68
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		404,455.000	429,205.000	406,720.345,68
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	09	1.000	1.000	
Summe Finanzerträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		1.000	1.000	
Erträge		404,456.000	429,206.000	406,720.345,68
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		404,456.000	429,206.000	406,720.345,68
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		158,449.000	173,199.000	106,260.839,94
	09	100,586.000	106,898.000	105,791.588,40
	16	47,863.000	56,301.000	
	45	10,000.000	10,000.000	469.251,54
Transfers an Einrichtungen des Bundes	16	47,863.000	56,301.000	
Transfers an Länder		74,730.000	78,792.000	71,504.484,35
	09	64,730.000	68,792.000	71,035.232,81
	45	10,000.000	10,000.000	469.251,54
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	35,856.000	38,106.000	34,756.355,59
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	20,000.000	20,000.000	19,824.061,06
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	20,000.000	20,000.000	19,824.061,06
Aufwand für sonstige Transfers	09	226,007.000	236,007.000	254,461.535,80
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	226,007.000	236,007.000	254,461.535,80
Summe Transferaufwand		404,456.000	429,206.000	380,546.436,80
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		404,456.000	429,206.000	380,546.436,80
Aufwendungen		404,456.000	429,206.000	380,546.436,80
<i>hievon variabel</i>		404,456.000	429,206.000	380,546.436,80
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		404,456.000	429,206.000	380,546.436,80
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		404,456.000	429,206.000	380,546.436,80
Nettoergebnis				26,173.908,88
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				26,173.908,88

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.02.01 Katastrophenfonds, variabel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers		404,455.000	429,205.000	406,720.345,68
09		394,455.000	419,205.000	396,720.345,68
45		10,000.000	10,000.000	10,000.000,00
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes		404,454.000	429,204.000	406,720.345,68
09		394,454.000	419,204.000	396,720.345,68
45		10,000.000	10,000.000	10,000.000,00
Einzahlungen aus Transfers aus Abgabenanteilen		404,454.000	429,204.000	406,720.345,68
09		394,454.000	419,204.000	396,720.345,68
45		10,000.000	10,000.000	10,000.000,00
Einzahlungen aus Finanzerträgen	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	09	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		404,456.000	429,206.000	406,720.345,68
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		404,456.000	429,206.000	406,720.345,68
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		158,449.000	173,199.000	106,260.839,94
09		100,586.000	106,898.000	105,791.588,40
16		47,863.000	56,301.000	
45		10,000.000	10,000.000	469.251,54
Auszahlungen aus Transfers an Einrichtungen des Bundes	16	47,863.000	56,301.000	
Auszahlungen aus Transfers an Länder		74,730.000	78,792.000	71,504.484,35
09		64,730.000	68,792.000	71,035.232,81
45		10,000.000	10,000.000	469.251,54
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	35,856.000	38,106.000	34,756.355,59
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	20,000.000	20,000.000	19,824.061,06
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	20,000.000	20,000.000	19,824.061,06
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	20,000.000	20,000.000	19,824.061,06
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	09	226,007.000	236,007.000	254,461.535,80
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	226,007.000	236,007.000	254,461.535,80
Summe Auszahlungen aus Transfers		404,456.000	429,206.000	380,546.436,80
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		404,456.000	429,206.000	380,546.436,80
<i>hievon variabel</i>		<i>404,456.000</i>	<i>429,206.000</i>	<i>380,546.436,80</i>
Nettogeldfluss				26,173.908,88

I.C Detailbudgets
44.02.02 Katastrophenfonds, fix
Erläuterungen

Globalbudget 44.02 Katastrophenfonds

Detailbudget 44.02.02 Katastrophenfonds, fix
Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/3

Ziele

Ziel 1

Zusätzliche Finanzierung von Hilfen an Geschädigte von Naturkatastrophen aus Aufstockungsmitteln des Katastrophenfonds.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
Z 1	Durch den Katastrophenfonds wird Hilfe an Geschädigte von Naturkatastrophen finanziert, auch soweit die regulären Einnahmen des Katastrophenfonds nicht ausreichen.	Für den Fall, dass die regulären Einnahmen des Katastrophenfonds nicht ausreichen, stockt die Bundesregierung die Mittel des Katastrophenfonds im notwendigen Ausmaß auf. Der Katastrophenfonds finanziert damit 2016 nach Maßgabe der rechtlichen Voraussetzungen (Katastrophenfonds-Gesetz 1996) - bis zu 60% der Landeshilfe bei privaten Personen und Unternehmen, - bis zu 50% des Schadens bei Gebietskörperschaften zur Wiederherstellung der Infrastruktur finanziert. Kennzahl: Überwiesene Mittel an die Länder. Quelle: Bericht des Bundesministeriums für Finanzen gemäß Katastrophenfonds-Gesetz 1996.	Der Katastrophenfonds hat im Jahr 2015 nach Maßgabe der rechtlichen Voraussetzungen (Katastrophenfonds-Gesetz 1996) Hilfe geleistet.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Katastrophenfondsgesetz 1996, § 9 Abs. 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2008

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Insoweit die laufende Dotierung und Rücklagen des Katastrophenfonds für die Abgeltung von Schäden nicht ausreichen, kann die Dotierung durch Beschluss der Bundesregierung erhöht werden, aber maximal verdoppelt werden. Darüber hinausgehende Dotierungen oder solche für andere Verwendungszwecke sind dem Bundesgesetzgeber vorbehalten.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Dieses Detailbudget ist für die zusätzliche Dotierung des Katastrophenfonds vorgesehen und wird im Bedarfsfall dotiert.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.02.02 Katastrophenfonds, fix
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	09	3.000	3.000	17,654.232,43
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	09	3.000	3.000	17,654.232,43
Transfers aus Abgabenanteilen	09	3.000	3.000	17,654.232,43
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3.000	3.000	17,654.232,43
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>3.000</i>	<i>17,654.232,43</i>
Erträge		3.000	3.000	17,654.232,43
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>3.000</i>	<i>17,654.232,43</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	3.000	3.000	
Transfers an Länder	09	2.000	2.000	
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	1.000	1.000	
Aufwand für sonstige Transfers	09			17,654.232,43
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09			17,654.232,43
Summe Transferaufwand		3.000	3.000	17,654.232,43
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>3.000</i>	<i>17,654.232,43</i>
Aufwendungen		3.000	3.000	17,654.232,43
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>3.000</i>	<i>17,654.232,43</i>
Nettoergebnis				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.02.02 Katastrophenfonds, fix
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09	3.000	3.000	17,654.232,43
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	09	3.000	3.000	17,654.232,43
Einzahlungen aus Transfers aus Abgabenanteilen	09	3.000	3.000	17,654.232,43
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3.000	3.000	17,654.232,43
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		3.000	3.000	17,654.232,43
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	3.000	3.000	
Auszahlungen aus Transfers an Länder	09	2.000	2.000	
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	09			17,654.232,43
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09			17,654.232,43
Summe Auszahlungen aus Transfers		3.000	3.000	17,654.232,43
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3.000	3.000	17,654.232,43
Nettogeldfluss				

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 44 Finanzausgleich
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	61
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	570,494	394,458	0,003	10,000	
Finanzerträge	0,003	0,001	0,002		
Erträge	570,497	394,459	0,005	10,000	
Transferaufwand	976,037	426,714	212,033	91,835	50,904
Aufwendungen	976,037	426,714	212,033	91,835	50,904
Nettoergebnis	-405,540	-32,255	-212,028	-81,835	-50,904

Aufgabenbereiche	
76	82
166,033	
166,033	
166,033	28,518
166,033	28,518
	-28,518

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und
Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**
Untergliederung 44 Finanzausgleich
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen Allgemeine Gebarung	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	61
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	570,497	394,459	0,005	10,000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	570,497	394,459	0,005	10,000	
Auszahlungen aus Transfers	976,037	426,714	212,033	91,835	50,904
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	976,037	426,714	212,033	91,835	50,904
Nettogeldfluss	-405,540	-32,255	-212,028	-81,835	-50,904

Aufgabenbereiche	
76	82
166,033	
166,033	
166,033	28,518
166,033	28,518
	-28,518

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
44.02.01	8291000	44020100400	Katastrophenfonds, zweckge- bunden und variabel	0,001	0,001
	8316900			394,454	394,454
	8720001			0,001	0,001
	7292011			3,634	3,634
	7292041			2,502	2,502
	7292042			0,001	0,001
	7292141			80,580	80,580
	7292142			138,790	138,790
	7292241			0,500	0,500
	7300000			2,349	2,349
	7300100			45,514	45,514
	7303008			16,607	16,607
	7303030			13,056	13,056
	7303200			35,067	35,067
	7305300			35,856	35,856
	7520008			20,000	20,000
			Saldo...	0,000	0,000
44.02.01	8316000	44020100401	Katastrophenfonds, Landesstra- ßen B	10,000	10,000
	7303009			10,000	10,000
			Saldo...	0,000	0,000
44.02.02	8316001	44020200400	Katastrophenfonds, fix	0,003	0,003
	7303036			0,001	0,001
	7303037			0,001	0,001
	7305301			0,001	0,001
			Saldo...	0,000	0,000

II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
44.01.01	7302011	Finanzkraftstärkung der Gemeinden	132,650	132,650
		Saldo...	-132,650	-132,650
44.01.02	7304000	Transferzahlungen an Gemeinden gem. FAG	40,468	40,468
	7354001	Zuweisungen nach § 20 Abs.2 FAG	41,367	41,367
		Saldo...	-81,835	-81,835
44.01.03	7302000	Transferzahlungen an Länder gem. FAG	166,033	166,033
		Saldo...	-166,033	-166,033
44.01.04	7302000	Transferzahlungen an Länder gem. FAG	10,766	10,766
	7303900	Transferszahlungen an Länder	4,000	4,000
	7304000	Transferzahlungen an Gemeinden gem. FAG	10,534	10,534
		Saldo...	-25,300	-25,300

